



VDZ

Handelsverband  
Zweirad

Newsletter 2 | 2017

## Inhalt

### Konjunktur

#### Versicherung für E-Bike-Akkus

#### VDZ-Umfrage „Warenlagerbewertung 2016“ - Bitte beteiligen Sie sich!

#### Fahrradgeschäfte erzielten 2016 das größte Plus im Einzelhandel

#### Aus Zweirad Adressbuch wird der BranchenProfi BIKE

#### VELOBerlin 2017

#### Handel erwartet kleines Umsatzplus in 2017

#### Freiwillige Plastiktütengebühr erfolgreich

#### Neues ELV-Logo

#### Falschgeldaufkommen rückläufig - Vorbereitung auf neue 50-Euro-Note

#### Handelsforum OWL 2017: DER NEUE KUNDE..zwischen On- und Offline - Jäger oder Gejagter?

## Konjunktur

Es geht los - der Frühling steht vor der Tür, die ersten Sonnenstrahlen locken die Menschen ins Freie.

In den Werkstätten wird vormontiert, was das Zeug hält.

Hoffen wir auf gutes Wetter zum Saisonstart - die Kunden stehen in

den Startlöchern.

Bisher sind zwar die Umsätze wegen des Wetters gegenüber dem guten Vorjahr nicht erreicht, das ist aber noch kein Grund zur Beunruhigung.

„Der Akku-Brand in Hannover ist

vereinzelt Thema im Verkaufsgespräch“, so ein VDZ-Mitglied. „Negative Auswirkungen sind aber weder zu spüren noch zu erwarten“.

## Versicherung für E-Bike-Akkus

Der Brand eines E-Bike-Akkus in Hannover, der Anfang Februar ein Fahrradgeschäft und darüber hinaus auch ein ganzes Parkhaus in Flammen setzte, hat zu Nachfragen nach ausreichendem Versicherungsschutz geführt.

Ob die Gebäude- oder Inventarversicherung ausreicht, klären Sie bit-

te mit Ihrem Versicherer. Man kann Akkus auch zusätzlich versichern lassen.

Wichtig ist vor allem, die Gebäude- und sonstige involvierten Versicherungen **schriftlich** darüber zu informieren, dass man Lithium-Ionen-Akkus lagert und lädt.

Dies bitte **schriftlich** bestätigen las-

sen. Diese schriftliche Bestätigung dann feuersicher aufbewahren.

Ansonsten muss natürlich ein sicherer Umgang und die entsprechende Lagerung der Akkus gewährleistet sein.

Auch die Schulungen der entsprechenden Hersteller geben umfangreiche Informationen.

## VDZ-Umfrage „Warenlagerbewertung 2016“ - Bitte beteiligen Sie sich!

Für die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens ist es immens wichtig, Zukunftsstrategien in Zahlen auszudrücken.

Dabei ist die Bilanz eine unabdingbare Voraussetzung der jährlichen Unternehmensplanung.

Basis ist die korrekte Einschätzung der im Unternehmen vorhandenen Vermögenswerte, zu denen

als oft größter Block das Warenlager gehört.

Die korrekte Bewertung der Warenbestände, gemessen an ihrem derzeitigen Marktwert, ist deshalb von großer Bedeutung - auch für das Vertrauen bei Unternehmenspartnern und Banken.

Die Bewertung der Warenbestände ist nicht selten Diskussionsgegen-

stand auch bei Steuerprüfungen.

Hierbei ist der vom VDZ durchgeführte Vergleich der Warenlagerbewertung Orientierung für Sie und auch Argumentationshilfe.

Diesem Newsletter liegt noch einmal der Fragebogen zur Kurzumfrage „Warenlagerbewertung“ bei.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, den beigefügten Fragebogen auszufüllen! Je mehr Angaben wir erhalten, desto aussagekräftiger die Auswertung.

Alle Beteiligten erhalten die Ergebnisse vorab, bevor eine Zusammenfassung in unserem nächsten Rundschreiben vorgestellt wird.

Danke für Ihre Unterstützung!

## Fahradgeschäfte erzielten 2016 das größte Plus im Einzelhandel

Der Einzelhandel konnte nach den aktuellen Zahlen, die der Handelsverband Deutschland (HDE) am 01.02.2017 im Rahmen seiner Pressekonferenz präsentierte, 2016 ein leichtes Umsatzplus erzielen. Für 2017 fällt die Prognose ähnlich aus.

Den größten Umsatzsprung unter den Sparten konnte der Einzelhan-

del mit Fahrrädern verbuchen.

Der gesamte Einzelhandel erzielte 2016 nach den aktuellen Zahlen des statistischen Bundesamts ein Umsatzplus von nominal 2,2 %. Auch in 2016 war der Online-Handel wieder der Umsatztreiber.

Deutlich besser als dieser Durchschnitt entwickelte sich der Umsatz im Fahrradhandel im Zeit-

raum Januar bis November 2016. Hier lag der Zuwachs zum Vorjahreszeitraum bei nominal 9,7 %, real immerhin bei 6,4 %.

Diese Differenz deutet auch auf einen stärkeren Preisanstieg im Fahrradeinzelhandel als in anderen Branchen hin.

## Aus Zweirad Adressbuch wird der BranchenProfi BIKE

Seit 26 Jahren produziert der Kern Verlag das Nachschlagewerk für den Fahrrad-Händler in Deutschland.

Nun war es an der Zeit, den Titel zu modernisieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Der *BranchenProfi BIKE 2017* ist der führende Guide durch den Bike Fachmarkt. Neben einem der größten und aktuellsten Hersteller-, Großhändler-, und Markenregister bietet der BranchenProfi

BIKE dem Handel und nun auch dem Endverbraucher die wichtigsten Informationen des Jahres im Überblick:

- Neue Produkte
- Top Marken
- Messen und Events
- Redaktionelle Beiträge
- Aktuelle Datenbank

Der BranchenProfi BIKE 2017 listet über 1700 Hersteller, unterteilt in 280 Produktgruppen, sowie 1700

internationale Marken.

Im Frühjahr 2017 gibt es einen Relaunch der Webpräsenz. Auch hier werden Handel und Endverbraucher mit umfassenden Informationen versorgt.

Bestellen Sie Ihre Ausgabe 2017 (Erscheinungstermin: 06.03.2017) für 9,95 € zzgl. MwSt. und Versand zum Sonderpreis als VDZ-Mitglied (Normalpreis ist 14,95 €) bei [service@kern-verlag.de](mailto:service@kern-verlag.de)

## VELOBerlin 2017

Das Fahrradfestival VELOBerlin lädt zum Entdecken und Testen unterm Funkturm ein.

In 6 Hallen sowie dem großen Open-Air-Gelände rund um den Funkturm präsentieren vom 1. bis 2. April 2017 über 250 Marken und Aussteller ihre Neuigkeiten und Trends.

Wenn Verkehrssenatorin Regine Günther am 1. April 2017 die 7. VELOBerlin als Schirmherrin feierlich eröffnet, können sich die Besucher/innen wieder auf ein

abwechslungsreiches Programm rund ums Thema Fahrrad freuen. Bereits seit 2011 ist die VELOBerlin das größte Festival für Fahrrad, Mobilität und Radreisen in der Hauptstadt.

In den 4 neuen VELO-Areas Testival, E-Bike, Urban und Adventure können die Fahrradfans nicht nur entdecken, sondern vor allem auch testen und kaufen:

Vom schnellen E-Bike für die Stadt und den aktuellen Rädern der Hersteller, über Radreiseangebote aus

Nah und Fern bis zu den neuesten Angeboten für Mobilität und Digitalisierung ist für jeden etwas dabei.

Geführte VELOtouren laden nicht nur zum Testen, sondern auch zur gemeinsamen Erfahrung auf dem Rad ein.

Das umfangreiche Bühnenprogramm inspiriert und Experten beraten zu spannenden Themen.

Weitere Infos unter: [www.veloberlin.com](http://www.veloberlin.com)

## Handel erwartet kleines Umsatzplus in 2017

Die Rahmenbedingungen für den Einzelhandel sind gut, die stabile Beschäftigungslage sorgt für eine positive Konsumstimmung.

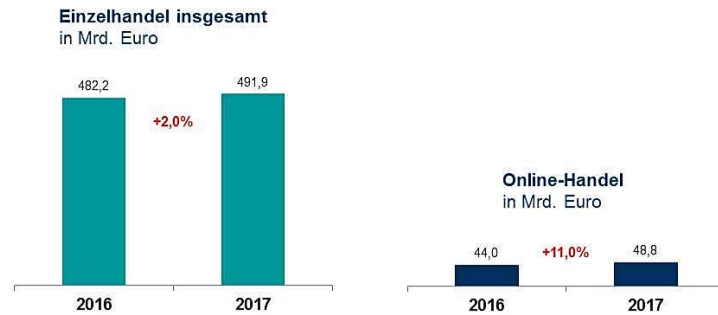
Für 2017 erwarten die Händler mehrheitlich ein Umsatzwachstum. Der HDE rechnet für den Einzelhandel insgesamt mit einem nominalen Umsatzplus von 2 %. Dabei wächst allein der Online-Umsatz um 11 % im Vergleich zum Vorjahr.

„E-Commerce steht für fast 50 % des Jahreswachstums. Das setzt traditionelle Handelsstandorte wie die Innenstädte zunehmend unter Druck“, so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth.

Viele Stadtzentren stehen vor der Herausforderung, dass immer weniger Kunden den Weg zu ihnen finden. Darunter leiden insbesondere innenstadt-affine Branchen. Genth fordert gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen Online und Offline.

So stehe angesichts des rund um die Uhr geöffneten Online-Handels mehr Planungssicherheit bei Sonntagsöffnungen ganz oben auf

### Kerndaten für den Einzelhandel 2017



Quelle: HDE, Destatis; nominale Veränderung zu Vorjahr; ohne Umsatzsteuer

der Agenda des HDE. Die Klagewelle von Verdi gegen bereits genehmigte Öffnungen habe im Handel große Unsicherheiten ausgelöst. Für vitale Innenstädte ist der Handel unverzichtbar.

„Es ist dringend notwendig, die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten deutlich zu verbessern, sonst werden Ladenschließungen vielerorts bald zum Alltag gehören. An einigen Standorten müs-

sen wir über intelligente Schrumpfsstrategien nachdenken“, so Genth.

Denn dauerhafte Leerstände seien Gift für die Attraktivität der Stadtzentren.

Zu diesem Ergebnis kommt auch eine vom HDE und dem Bundesbauministerium Studie zu räumlichen Auswirkungen des Online-Handels auf Innenstädte.

## Freiwillige Plastiktütengebühr erfolgreich

Ein halbes Jahr nach Einführung der freiwilligen Plastiktütengebühr zieht der Handelsverband Deutschland (HDE) eine erste positive Bilanz.

„Immer mehr Unternehmen erheben ein Entgelt auf die Kunststofftüten oder bieten sie gar nicht mehr an“, sagt der HDE-Geschäftsführer Umwelt Kai Falk.

Insbesondere der Lebensmittelhandel listet die Kunststofftüte in großem Stil aus.

Andere Branchen, wie Elektro- oder Textilfachhandel, geben nach eigenen Angaben zwischen 50 und 80 % weniger Tüten an ihre Kunden ab, seit sie die kostenlose Abgabe eingestellt haben.

Nach einer aktuellen Studie der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (GVM) gingen bereits im Jahr 2015 nur noch 68 Tüten pro Kopf in Deutschland über den Ladentisch.

„Damit liegen wir bereits jetzt deutlich unter dem EU-Reduktionsziel für 2019 und unter den Verbrauchsschätzungen des Bundesumweltamtes“, so Falk.

Dazu habe beigetragen, dass schon im Jahr vor dem Start der freiwilligen Initiative des Einzelhandels einige Händler die Kunst-

stofftragetaschen komplett aus dem Sortiment genommen oder eine Gebührenpflicht eingeführt hatten.

Der HDE geht davon aus, dass der Verbrauch 2016 noch einmal deutlich zurückgegangen ist und wirbt weiter für eine breite Beteiligung an der Vereinbarung mit dem Umweltministerium.

„Viele größere und kleinere Unternehmen haben die Bezahlpflicht eingeführt, ohne der Vereinbarung beizutreten. Das erschwert der GVM die Messung der Verbrauchsentwicklung“, so Falk.

## Neues ELV-Logo

Seit Jahren verwenden deutsche Händler das EC-Logo - ein Bild mit symbolisierter Karte und Stift sowie den Buchstaben „ec“ - als Hinweis für die Akzeptanz des elektronischen Lastschriftverfahrens ELV. Die Markenrechte liegen beim Unternehmen Mastercard, das nun

angekündigt hat, die Verwendung des Symbols im Rahmen des Lastschriftverfahrens zu verbieten. Der HDE hat daher in Abstimmung mit dem ELV-Forum ein alternatives Logo entwickelt. Die Markenrechte dieses Logos liegen beim HDE. Die Nutzung des Logos ist allen

Händlern und Netzbetreibern im Rahmen der Nutzung eines SEPA-Lastschriftverfahrens sowohl am POS als auch im Internet freigestellt. Download unter [www.einzelhandel.de/sepa-lastschrift-logo](http://www.einzelhandel.de/sepa-lastschrift-logo).

## Falschgeldaufkommen rückläufig - Vorbereitung auf neue 50-Euro-Note

Die Präventionsmaßnahmen des deutschen Einzelhandels gegen die Verbreitung von Falschgeld zeigen weiter Wirkung. Das machen aktuelle Zahlen der Bundesbank für das 2. Halbjahr 2016 deutlich. „Gefälschte Banknoten stellen in Deutschland kaum eine Gefahr für den Verbraucher dar. Neben der Einführung der neuen Europa-Banknotenserie ist dies auch den verlässlichen Kontrollen im Einzelhandel und der Ermittlungsarbeit der Polizei zuzuschreiben“, so HDE-Experte Ulrich Binnebösel. Gemessen an über 480 Milliarden Euro Jahres-Umsatz im deutschen

Einzelhandel liegt der Schaden durch Falschgeld im kaum feststellbaren Promillebereich. Die Bundesbank hatte gemeldet, dass im zweiten Halbjahr 2016 Falschgeld im Wert von rund 1,95 Millionen Euro aus dem Verkehr gezogen wurde. „Kunden können davon ausgehen, dass sie bei Wechselgeld im Einzelhandel nicht mit Falschgeld in Kontakt kommen“, so Binnebösel. Das zeige schon die Verteilung der Falschgeldnoten: 5- und 10-Euro-Scheine sind das klassische Wechselgeld im Handel. Diese werden aber mit 0,7 % und 2,8 % Anteil am

Falschgeldaufkommen kaum gefälscht. Auch die Neueinführung des 20-Euro Scheines als Europa-Serie hat dazu beigetragen, dass die Fälschungen zurückgingen. Als weitere Maßnahme gegen Geldfälscher hat die Europäische Zentralbank angekündigt, ab 4. April mit der Ausgabe neuer 50-Euro-Banknoten zu starten. „Der Einzelhandel wird die Einführung der neuen Banknote wie auch bereits bei den vorherigen Scheinen begleiten und sein Kassenspersonal entsprechend vorbereiten“, so Binnebösel weiter.

## Handelsforum OWL 2017: DER NEUE KUNDE..zwischen On- und Offline - Jäger oder Gejagter?

Das HANDELSFORUM OWL befasst sich seit vielen Jahren mit wichtigen Themen rund um den Handel. Die Veranstaltung ist weit über die Region OWL bekannt. Einzelhändler, handelsnahe Dienstleister, Branchenpartner, Vertreter aus Industrie und Handwerk, Politiker, Stadtplaner und weitere Interessenten aus anderen Wirtschaftszweigen nehmen regelmäßig an diesem Kongress in der Bielefelder Stadthalle teil.

Das 29. Handelsforum am Mittwoch, dem 26. April 2017, trägt den interessanten Titel  
**„DER NEUE KUNDE.. zwischen On- und Offline - Jäger oder Gejagter?“**  
Wie tickt der Kunde, was erwartet er, wo kann der Handel ihn abholen? Der Kongress breitet eine vielfältige Themenpalette rund um diese Fragen aus. Lassen Sie sich das Handelsforum 2017 nicht entgehen!

Der Handelsverband OWL bietet hier eine hochattraktive Veranstaltung zu Top-Konditionen: 149 € für Mitglieder, 219 € für Externe. VDZ-Mitglieder nehmen für den ermäßigten Preis teil. Das ausführliche Programm erhalten Sie mit dem nächsten ZWEIRAD. Mehr Informationen schon heute unter [www.handelsforum-owl.de](http://www.handelsforum-owl.de).



Bitte zurück an:

VDZ  
Frau Eickelmann  
Große-Kurfürsten-Str. 75  
33615 Bielefeld

### Umfrage WARENLAGERBEWERTUNG 2016

	<i>Wareneingang in 2013 und älter</i>	<i>Wareneingang in 2014</i>	<i>Wareneingang in 2015</i>	<i>Wareneingang in 2016</i>
	<i>% Abschlag</i>	<i>% Abschlag</i>	<i>% Abschlag</i>	<i>% Abschlag</i>
Fahrräder				
E-Bikes				
Bekleidung				
Zubehör				
Ersatzteile				
<i>Gesamt- durchschnitt</i>				

Firma: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift